

Crazy Tante Ju am Party-Himmel

Von Mathias Frei. Aktualisiert am 03.08.2009



Die Erfolgsgeschichte der Crazy Night am Müllheimer Rosenweiher geht weiter. An der 15. Ausgabe feierten 4400 Partygänger bis in den frühen 1.-August-Morgen.



Attraktion und zugleich Motto der diesjährigen Party war in Müllheim das Oldtimer-Flugzeug JU 52.
Bild: Nana do Carmo

Artikel zum Thema

► Dank Crazy Night auf Wolke 7

Etwas gesehen, etwas geschehen?



Haben Sie etwas Aussergewöhnliches gesehen, fotografiert oder gefilmt? Ist Ihnen etwas bekannt, das die Leserinnen und Leser von Thurgauerzeitung.ch/Newsnetz wissen sollten? Senden Sie uns Ihr Bild, Ihr

MÜLLHEIM – Die verrückte Nacht ist drei Stunden alt. Eine junge Partybesucherin bleibt nach dem Einlass stehen. «Do verrecksch jo, letscht Johr hends Tower Bridge baut und jetzt de Flüger, nur für die einti Nacht», bestaunt sie die diesjährige Attraktion auf dem Rosenweiher, einige riesige Nachbildung des bekannten Oldtimer-Fliegers JU 52. Mittlerweile steht man sich auf der Tante Ju an der Bar oder auch an Festland auf dem Dancefloor unter den Bäumen beinahe auf den Füßen. Die Flugzeugpropeller drehen sich. Wenn nicht die Flügeltragfläche als Steg benutzt würde, könnte die Maschine durchstarten. Falls das Okay vom Kontrollturm kommt. Ein weiteres Temporär-Bauwerk am Ufer des Weihers.

Video, Ihre Information per MMS an **4488**
(CHF 0.70 pro MMS).



Die Publikation eines exklusiven
Leserreporter-Inhalts mit
hohem Nachrichtenwert honoriert die
Redaktion mit **50 Franken. Mehr...**

Ein Schwatz

Schon seit der ersten Crazy Night sind Peter Hungerbühler und Erich Herzog dabei. Zum Durchstarten kommen sie aber auch dieses Jahr nicht. Denn zum 15. Mal sitzen die beiden

Ehrenmitglieder des TV Müllheim an der Eintrittskasse. Seit 19.50 Uhr sassen sie nun hier, erzählt Herzog, der stempelt. Hungerbühler zieht die 10 Franken Eintritt ein. Die zwei älteren Semester zeigen sich von ihrer besten Seite, sind charmant, informieren über Getränkepunkte-Karte und verwickeln die Leute auch gern mal in einen kleinen Schwatz. Sicher noch eine halbe Stunde, bis 0.30 Uhr, sassen sie an der Kasse. Herzog hat mittlerweile 2665 Eintritte auf seinem Zähler. An der zweiten Kasse stehen sie bei 1000 Klicks weniger. «Hesch nöd chalt», witzelt Hungerbühler mit einer jungen Minirock-Trägerin.

Und Herzog erzählt von der 84-jährigen Wirtin der Lieblingsbeiz der Müllheimer Turner. Eben hat er sie mit besten Grüßen nach Hause entlassen. Emmi komme jedes Jahr an die Crazy Night. Und bei den Jungen sei es so, dass sie den Ausweis schon ohne Nachfragen zeigen würden. Dafür sei es auch schon vorgekommen, dass Gäste ganze Rucksäcke voll mit Alkohol reinschmuggeln wollten. Das gehe natürlich nicht. Dann ist Kassaschluss: 0.40 Uhr. Zu diesem Zeitpunkt muss Carmen Haag, Präsidentin der CVP-Kantonsratsfraktion, noch über eine Stunde Getränke ausschenken. «Wenn's amel ruhiget», so gegen 2 Uhr, sei ihre Schicht zu Ende. Gute Freunde von Haag sind TV-Mitglieder. Deshalb zapft sie schon im dritten Jahr Bier oder schenkt Mineral und Wein aus. Die Schicht dauert lange, seit 19 Uhr. Trotzdem darf bei ihr das Lächeln nicht fehlen. Und es mache ja auch Spass. Denn die gute Stimmung der Leute bekomme man hinter der Bar mit.

Zufriedene Veranstalter

Die Besucherzahl der letztjährigen Crazy Night konnte mit 4400 Eintritten egalisiert werden. Pius Nauer vom Veranstalterverein TV Müllheim zeigte sich denn auch äusserst zufrieden. Die Stimmung sei gut, befand er. Sichtlich gut angekommen seien auch die Neuerungen an der Crazy Night 2009: mehr Toiletten, mehr Sitzflächen, mehr Bar.

(ThurgauerZeitung)